

## Ablauf der Exkursion im Lindle

Sebastian Brumann, S. Großmann

### Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Brumann, Sebastian, and S. Großmann. 2013. "Ablauf der Exkursion im Lindle." In Geowissenschaftliche Inhalte im Erlebnis-Geotop Lindle handlungsorientiert lernen, edited by Martin X. Müller, 10–11. Donauwörth: Nationaler Geopark Ries. [https://www.geopark-ries.de/timm/download.php?file=https://produkte.magenta4.de/docs/group\\_122/lhr-arbeitsexkursion-ws-201617\\_final\\_26.pdf](https://www.geopark-ries.de/timm/download.php?file=https://produkte.magenta4.de/docs/group_122/lhr-arbeitsexkursion-ws-201617_final_26.pdf).

### Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under the following conditions:

**Deutsches Urheberrecht**

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publizieren>



## II. ABLAUF DER EXKURSION IM LINDLE



**GEOARK  
RIES**

Europas Riesiger  
Meteoritenkrater

Regeln, Begehung	von Parkplatz über alle Stationen zu Sitzbänken
Vorstellen d. Methode	Sitzbänke
Stationenarbeit (zwei Stationen)	Geotop
Zwischenfeedback, Pause	Sitzbänke
Stationenarbeit (drei Stationen)	Geotop
Ergebnissicherung	Sitzbänke

<span style="color: red;">■</span>	Stationenarbeit
<span style="color: blue;">■</span>	Durch Lehrer angeleitet
<span style="color: green;">■</span>	Ort

Inhalte/ Zeit	Ort	Lehrer-/ Schüleraktion
Anfahrt	<b>Bus</b>	Gruppenbildung: max. drei Schüler/ Gruppe.
Regeln  <i>2 min</i>	Parkplatz am Steinbruch.  S	<p>„Herzlich willkommen hier im Geopark Ries. Wir befinden uns hier am Eingang zu einem ehemaligen Steinbruch, in dem ihr heute Vormittag vielfältige Auswirkungen des Riesereignisses erarbeiten werdet.“</p> <p>„Doch bevor es losgehen kann, müssen wir noch einige <b>wichtige Regeln</b> besprechen.“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Immer auf den Wegen bleiben.</li> <li>2. Nehmt euren Müll wieder mit.</li> <li>3. Verhaltet euch ruhig und schreit nicht herum, denn hier gibt es auch viele Tiere, die nicht gestört werden wollen</li> <li>4. Toilette bitte in der Natur verrichten. Im Notfall aber den L ansprechen (Café am Eingang des Geotops kann genützt werden).</li> <li>5. Im Steinbruch wird nicht gerannt.</li> <li>6. Gruppen bleiben stets zusammen.</li> </ol>
Begehung des Erlebnisgeotops Lindle  <i>15 min</i>	<b>Alle Stationen ablaufen</b> , beginnend bei Station 1, über Station 4, zu Station 5/6, bis zu Station 2/3 (bei <b>Sitzbänken</b> ). Vgl. Karte unten	<p>SuS sollen ersten Eindruck und Überblick über das Geotop bekommen</p> <p>„Gut, dann wollen wir uns <b>die Stationen</b> doch einmal kurz <b>gemeinsam anschauen</b>. Und denkt daran, auch wenn wir die jetzt der Reihe nach ablaufen werden, könnt ihr sie <b>in jeder beliebigen Reihenfolge</b> bearbeiten. Ihr müsst euch da auch nicht an eure Hefte halten.“</p> <p>Bei Station 2 (Zeitstrahl) auf den geraden Weg aufmerksam machen.</p>
Vorstellen der Methode		„Insgesamt gibt es hier <b>sechs Stationen, von denen Du fünf im Laufe des Vormittags bearbeiten sollst</b> . Besonders Schnelle unter Euch dürfen auch alle sechs Stationen lösen. Eine Übersicht über die Stationen findest Du auf Deinem <b>Laufzettel, [Lehrer zeigt den Laufzettel]</b> auf dem Du die bereits erledigten Stationen abhaken kannst. Dabei kannst Du Dir die Reihenfolge, in der Du die



<p>Problemstellung <i>Insg. 10 min</i></p>		<p>Stationen bearbeiten möchtest, selbst aussuchen.</p> <p><b>Ganz wichtig: An jeder Station dürfen maximal 2 Gruppen gleichzeitig arbeiten, das heißt: Wenn sich bereits zwei Gruppen an einer Station aufhalten, gehst Du mit Deiner Gruppe zu einer anderen.“</b></p> <p>Du hast jetzt <b>zunächst eine halbe Stunde Zeit</b>, in der Du mindestens zwei Stationen bearbeiten sollst. Behalte die Uhrzeit zusammen mit deinen Gruppenmitgliedern im Auge und teile deine Arbeitszeit sinnvoll ein. Nach 30 Minuten, treffen wir uns wieder hier oben an den Bänken. Außerdem hast Du dann eine kurze Brotzeitpause. Daraufhin hast Du nochmals eine dreiviertel Stunde Zeit; bearbeite währenddessen bitte mindestens drei Stationen.</p> <p>„Versuche kleinere Probleme selbst in Deiner Gruppe zu lösen. Falls Du einen Lehrer brauchst, einer befindet sich immer hier oben bei den Bänken. Der zweite ist bei Euch unten bei den Stationen.“</p> <p>„Alles verstanden?“</p> <p>L formuliert Problem: „Warum ist hier ein geographisch so besonderer Ort?“ – Nur kurze Schülerantworten – Problem bleibt offen und nicht abschließend beantwortet.</p>
<p>Stationenarbeit 1. Teil  <i>30 min</i></p>	<p><b>Stationen</b></p>	<p>L teilt die Exkursionsmappen aus, SuS bearbeiten zwei Stationen (je 15 min.)</p> <p>L gibt Takt vor, kontrolliert Exkursionsmappen, lässt sich Arbeitsstand zeigen und diesen verbalisieren</p>
<p>Zwischenfeedback und Pause <i>15-30 min</i></p>	<p><b>Sitzbänke</b> bei Station 2 („Karte des Steinbruchs Lindle“)</p>	<p>L erkundigt sich bei SuS nach dem Stand der Bearbeitung der Stationen, ob es Probleme gibt, lobt eine gute Gruppe etc. (Zeit für kurze Brotzeitpause)</p>
<p>Stationenarbeit 2. Teil  <i>45 min</i></p>	<p><b>Stationen</b></p>	<p>SuS bearbeiten restliche drei Stationen (je 15 min.) und gegebenenfalls zusätzlich auch die letzte Station (nur schnelle Schüler).</p> <p>L gibt Takt vor, kontrolliert Exkursionsmappen, lässt sich Arbeitsstand zeigen und diesen verbalisieren.</p>
<p>Erste mündliche Ergebnis-sicherung  <i>10 min</i></p>	<p><b>Klopfstelle</b> bei Station 1 („Eigenschaften und Lagerung d. Kalksteins“)</p>	<p>„Welche Auswirkungen des Asteroideneinschlags vor 15 Mio. Jahren hast du heute entdeckt?“ Antworten werden kommentiert, verstärkt, korrigiert und ergänzt. Gegebenenfalls Verweis auf Stationen.</p> <p>„Der Asteroid hat die Gegend im ganz großen Maße geprägt, der Mensch aber auch. Kannst du welche erkennen?“ Antworten werden kommentiert, verstärkt, korrigiert und ergänzt. Notfalls Verweis auf Blick in den Krater und den Steinbruch.</p> <p>„Was sagt ihr zu folgender Aussage: Der menschliche Einfluss auf die Erde ist ähnlich prägend wie ein Asteroideneinschlag.“ Anregung zur begründeten Diskussion unter den Schülern. Bei Bedarf klar machen, dass es hier keine eine richtige Antwort gibt, dies vielmehr eine Frage der Beurteilung menschlicher Auswirkungen auf das System Erde ist.</p> <p>Einkehrmöglichkeit im Café am Eingang des Geotops</p>